

## Menschenrecht Wasser - Wasserknappheit als globale Herausforderung Zyklus Wirtschaft und Werte, Kloster Kappel am A., 13. September 2011

### Biografien der Referenten



**Peter Brabeck-Letmathe** wurde 1944 in Österreich geboren. Er schloss sein Wirtschaftsstudium an der Hochschule für Welthandel in Wien ab und trat 1968 Nestlé Österreich bei.

Einen bedeutenden Teil seiner internationalen Karriere, fast 10 Jahre, verbrachte er in Chile. 1981 wurde er zum CEO von Nestlé Ecuador ernannt, 1983 dann zum Präsident/CEO von Nestlé Venezuela.

1987 wurde er an den internationalen Hauptsitz als Direktor der Division kulinarische Produkte berufen. 1992 wurde er zum Generaldirektor der Nestlé AG ernannt und übernahm die weltweite Führung der Strategischen Geschäftseinheiten. Gleichzeitig übernahm er die Verantwortung für Marketing, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

An der ordentlichen Generalversammlung von 1997 wurde er zum Mitglied des Verwaltungsrates und CEO der Nestlé AG gewählt. 2001 wurde er zum Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt und 2005 zum Verwaltungsratspräsident. 2008 trat er als Delegierter des Verwaltungsrates zurück und ist seither Präsident des Verwaltungsrates von Nestlé AG.

Peter Brabeck-Letmathe ist Vizepräsident der Verwaltungsräte von L'Oréal und Credit Suisse Group. Er ist desweiteren Mitglied der Verwaltungsräte von Exxon Mobil Corporation sowie Delta Topco Limited (Formel 1). Institutionell ist er im Gründungsrat des World Economic Forum aktiv und leitet ein weltweites Projekt zu „Wasserressourcen“. Er ist ausserdem Mitglied des European Round Table of Industrialists (ERT), gehört dessen Präsidium an und leitet die Arbeitsgruppe „Foreign Economic Relations“.



**Martin Kowarsch**, geboren 1981 in Bretten (Baden), ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gesellschaftspolitik (IGP) München. Er leitet dort derzeit den Forschungsbereich „Gerechte Weltwirtschaft und nachhaltige Ressourcennutzung“.

Martin Kowarsch studierte Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Theologie an der Hochschule für Philosophie in München, der Fern Universität Hagen und der Ludwig-Maximilian-Universität München. Das Studium der Philosophie schloss er 2007 mit einer preisgekrönten Arbeit über Albert Schweitzers Ethikbegründung ab.

2007-2010 wirkte er an einem Forschungsprojekt zu Klimawandel, Armut und Gerechtigkeit mit und war 2010 mehrere Monate Gastwissenschaftler am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Seit 2010 beschäftigt er sich am IGP mit ethischen Fragen des Wassermanagements im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojekts, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und vom PIK geleitet wird. Seine Doktorarbeit über klimaökonomische Politikberatung wird betreut von Prof. Dr. Dr. Wallacher (IGP) und Prof. Dr. Edenhofer (PIK, Co-Vorsitzender des Weltklimarats IPCC). Im Juni 2011 organisierte er einen mehrtägigen, internationalen wissenschaftlichen Workshop zu Wassermanagement-Optionen im Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn.

Seine bisherigen Veröffentlichungen behandeln klima-, wasser- und allgemeine ethische Fragestellungen sowie Fragen der wissenschaftlichen Politikberatung. Er ist Mitautor des Buches „Global, aber gerecht“ (Beck 2010) und war bereits mehrfach an Lehrveranstaltungen der Hochschule für Philosophie beteiligt. Zudem ist er Mitglied von ENRI-future, einem internationalen Klimaethiknetzwerk, sowie der Integrated Assessment Society (TIAS).